

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/033/2017

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Harald Hübner	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Susanna Regelsberger-Sacco

**Möglichkeiten der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Schwabach.
Ergebnisse der Überprüfung und Neukonzeption**

Anlagen: Kurzfassung der Konzeption „Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Schwabach“

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	08.03.2017	öffentlich	Beschlussvorschlag
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	22.03.2017	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Das erarbeitete Konzept wird in seiner jetzigen Form befürwortet.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung des Konzeptes und dessen bedarfsgerechter Weiterentwicklung beauftragt, um die hierfür notwendigen Haushaltsmittel rechtzeitig zu beantragen.
3. Über die erste Schritten der Umsetzung ist innerhalb eines Jahres erneut in diesem Gremium zu berichten

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		10.000.- EURO	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Aufgrund von unterschiedlichen Anträgen der Stadtratsfraktionen der Grünen, der Freien Demokraten und der SPD, wurde das Jugendamt beauftragt, konzeptionelle Überlegungen zur Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an städtischen Entscheidungsprozessen und zu unterschiedlichen Partizipationsformen anzustellen.

Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Politik und Fachkräfte der Jugendarbeit einberufen, die die Bausteine für ein bedarfsgerechtes Konzept entwickelt hat. Im Sachvortrag werden diese erläutert.

Im Ergebnis sollen in der ersten Phase der Umsetzung

- Stadtteiljugendkonferenzen etabliert werden.
- Formate der Onlinebeteiligung bei der Vor- und Nachbereitung der Jugendkonferenzen eingeführt und erprobt werden.
- Die Finanzierung von „Mikroprojekten“ als Eigeninitiative von Jugendlichen ermöglicht werden. Hierfür ist ein Etat von 5.000.- € im Haushalt einzustellen.
- Das Konzept der „Demokratieschule“ der VHS mit seinen Modulen als weiterer integrierender Bestandteil etabliert werden – etwa in der intensiveren Begleitung von Jugendlichen bei der Realisierung von Projekten oder Nacharbeitung von Konferenzen.
- Ein Budget von 5.000.- € jährlich für die Durchführung von weiteren Maßnahmen, wie beispielsweise Planspielen oder Medienprojekten, sowie für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt werden.

In sukzessiven Phasen sollen spezifische Angebote an Schulen, sowie Workshops und Planspiele und das stadtweite, themenübergreifende „Jugendforum“ etabliert werden. Im Rahmen der Jugendhilfeplanung ist ein Instrument der Überprüfung sämtlicher Planungs- und Entscheidungsprozesse auf Jugendrelevanz und Vertretung der Interessen von Jugendlichen zu implementieren.

II. Sachvortrag

Nähere Details werden in der Sitzung mündlich vorgetragen.